



Kapazitäts-Meßgerät

Type KRH



Eigenschaften:

Meßbereich	0 . . 400 000 pF
unterteilt	0 . . 100 . . 1000 . . 10 000 . . 70 000 . . 400 000 pF
Fehlergrenzen	$\pm 1\% \pm 0,5$ pF
Eichung	in pF direkt
Anzeige	Instrument
Netzanschluß	110/125/150/220 V, 40 . . . 60 Hz

Abmessungen:

350 x 240 x 240 mm

Gewicht:

7 kg

ROHDE & SCHWARZ MÜNCHEN

BN 501

Kapazitäts-Meßgerät KRH

Die Messung von Kapazitäten nach dem Resonanzverfahren bietet bei hochfrequenztechnischen Arbeiten (z. B. Bestimmung von Röhrenkapazitäten usw.) besondere Vorteile. Einmal ist es dadurch möglich, kleine Kapazitäten unter 10 pF mit hoher Genauigkeit zu messen; zum anderen wird der Meßwert durch geringe Leitfähigkeit oder den Verlustfaktor des Meßobjektes nicht beeinflusst. Ebenso werden Kondensatoren mit frequenzabhängigen Dielektrikum bei einer ihrer späteren Arbeitsfrequenz naheliegenden Frequenz gemessen.

Das nach diesem Prinzip gebaute Gerät vereinigt diese Vorzüge noch mit einer parallaxenfreien, übersichtlichen Ablesung ($0 \dots 5 \text{ pF} = 20 \text{ mm}$ Skalenlänge) und einer sichtbaren Einstellungsanzeige. Die Meßfrequenz umfaßt einen Bereich von $900 \dots 30 \text{ kHz}$. Bei der Messung wird die Kapazität an die Klemme C_x gegen Erde angeschlossen und die in pF geeichte Trommelskala so lange gedreht, bis das links oben befindliche Instrument Maximalausschlag zeigt. Bei Kondensatoren ungefähr gleichen Kapazitätswertes bildet die Größe dieses Ausschlages ein qualitatives Maß für den Verlustfaktor.